



FUSSBALL

MAGAZIN

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



IMPRESSIONEN ZUM POKALWETTBEWERB

mehr dazu auf Seite 14–15

KÖSTRITZER KIRSCH & RADLER LIMETTE

Die saftigen Bier-Mixe

NEU!



Erfrischend dunkel.

LIEBE FREUNDE DES RUNDEN LEDERS,



die Saison 2018/2019 ist vorbei. Doch wie heißt es so schön: Nach der Saison ist vor der Saison.

Blicken wir zurück auf die Thüringer Mannschaften im weiblichen Fußball.

Erfreulich dass der FF USV Jena den sofortigen Wiederaufstieg in die Frauen-Bundesliga geschafft hat. Mit einem finanziellen Kraftakt und sportlichen Leistungen ist man zurück im Oberhaus. Nun gilt es, die Fehler der Vergangenheit nicht zu wiederholen und sich als Thüringer Mannschaft in der 1. Bundesliga zu etablieren.

Das zweite Aushängeschild im TFV, der 1. FFV Erfurt hat den Aufstieg in die Regionalliga, nach zweijähriger Abstinenz, geschafft. Mit einem 3:0 im Hinspiel beim 1. FC Neubrandenburg 04 wurde der Grundstein gelegt. Ein Rückspiel fand nicht statt, da die Mannschaft aus Mecklenburg-Vorpommern nicht antreten konnte.

In der Regionalliga kommt es nun wieder zu brisanten Thüringer Duellen mit der II. Mannschaft des FF USV Jena.

Spannend war die diesjährige Meisterschaft bei den Frauen. Der 1. FFV Erfurt und der FC Carl-Zeiss Jena dominierten die Verbandsliga. Erst am letzten Spieltag konnten sich die Landeshauptstädterinnen mit dem besseren Torverhältnis den Titel sichern.

Weiterhin haben unsere Mannschaften folgende Platzierungen bei überregionalen Wettbewerben belegt. Die Frauen vom FF USV Jena wurden als NOFV-Meister Zweiter beim DFB Ü35-Cup in Berlin. Bei den Meisterschaften im Hallenfußball nach FIFA-Regeln gewann der SV 1921 Walldorf den NOFV-Hallentitel beim erstmals ausgetragenen Wettbewerb. Die B-Juniorinnen vom ESV Lok Meiningen und die C-Juniorinnen vom FF USV Jena wurden jeweils Zweitplatzierte in ihren Wettbewerben beim NOFV.

Schauen wir voraus auf die kommende Saison. Leider ist ein erneuter Rückgang von Mannschaften im Frauenfußball zu verzeichnen. Aus unterschiedlichsten Gründen können Mannschaften nicht mehr gemeldet werden. Oftmals fehlt es an der nötigen Anzahl von Spielerinnen, so dass die Verbandsliga nicht mehr die Anziehungskraft besitzt, wie in der Vergangenheit. Hier müssen wir gemeinsam eine Lösung finden, um einen attraktiven Spielbetrieb für alle zu organisieren. Auch dürfen wir die Nachwuchsarbeit nicht vernachlässigen, denn diese sind das Fundament für Frauenmannschaften.

Ein Wort zur Frauen-Fußballweltmeisterschaft. Nachdem die deutsche Nationalmannschaft mit einem provokanten Video „Wir brauchen keine Eier, wir haben Pferdeschwänze!“ für Aufmerksamkeit sorgte, gilt es jetzt sportliche Leistungen auf den WM-Plätzen zu zeigen. Das Potenzial ist vorhanden, eine vordere Platzierung möglich.

Zum Schluss gratuliere ich dem FSV Martinroda zum Landesmeistertitel und dem verbundenen Aufstieg in die Oberliga. Und auch dem Pokalsieger FSV Wacker 90 Nordhausen, der mit dem Erzgebirge Aue einen attraktiven Gegner im DFB-Pokal zugelost bekam.

Des Weiteren allen Siegern und Aufsteigern im Nachwuchsbereich die herzlichsten Glückwünsche.

Ich wünsche allen Sportlerinnen und Sportlern, allen Ehrenamtlichen eine erholsame Sommerpause und in der neuen Saison sportliche Erfolge.

Anja Kirchner
Vors. Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

**AKTION
JUNGES
EHRENAMT**

FUSSBALLHELDEN GESUCHT.

Jetzt bewerben auf fussball.de/fussballhelden
Eine gemeinsame Aktion des DFB
und seiner Landesverbände.

In Kooperation mit:
KOMM MIT
INTERNATIONAL 

UNSERE AMATEURE. ECHE PROFIS.





TOPTHEMA

20. Landesmeisterschaft der Werkstätten

mehr dazu auf Seite 8

Topthema

Behinderten-Fußball in Thüringen 6–7
20. Landesmeisterschaft der Werkstätten 8

Fair Play

Sieger im Lotto Fair-Play-Wettbewerb 2018/2019 9

Ehrenamt

Bewerbungsphase für DFB-Ehrenamtsförderpreise 10
Fußballhelden Bildungsreise 12

Talentförderung

DFB-Länderpokal U16-Juniorinnen 16
DFB-Sichtungsturnier U16-Juniorinnen 16

Qualifizierung

TFV-Gütesiegel verliehen 18

Presseinformation

19

Regelecke

20

Aus den Kreisen

22–25

Ratgeber

Zweckbetrieb eines gemeinnützigen Sportvereins 27

Titelfoto: © Karina Heßland-Wissel

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE 3/2019

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2019 des „Fußball-Magazins“ ist der 30.08.2019

Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V. | Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion: Augsburger Straße 10, 99091 Erfurt | Telefon: 0361/3 47 67-0 | Fax: 0361/3 46 06 35 | E-Mail: info@tfv-erfurt.de | Homepage: www.tfv-erfurt.de | Preis: 2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) | Redaktion: Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Telefon: 03672/35 56 89 (pr.) oder 03672/43 17 87 (d.), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de | Jürgen Kirchner, Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Telefon: 03693/71 07 12, Mobil: 0151/10 39 35 22, E-Mail: juerki@online.de | Jan-Thomas Markert, Schillerstraße 2, 98634 Kaltenwestheim, Telefon: 0176/22 93 14 78, E-Mail: janthom@web.de | Ulrich Hofmann, Bahnhofsiedlung 28, 98630 Römhild, Telefon: 036948/8 00 62, Mobil: 0171/2 16 68 49, E-Mail: hofmann-roemhild@t-online.de | Layout/Satz/Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/7 37 52 20.

BEHINDERTEN-FUSSBALL IN THÜRINGEN ENTWICKELT SICH

Im Gespräch: Mario Grund, Leiter der Arbeitsgruppe „Fußball mit Handicap“ im TFV

Nicht nur wegen der Auszeichnung von Simon Seyfarth beim Endspiel um den Köstritzer Pokal des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) mit der Sepp-Herberger-Urkunde ist die Aufmerksamkeit für den Fußball mit Behinderung im Freistaat gewachsen. Wir sprachen über den Handicap-Fußball mit Mario Grund (55), Leiter der Arbeitsgruppe (AG) „Fußball für Menschen mit Handicap“ im TFV. Der Vater dreier Söhne, von denen einer in seinen jungen Jahren an Leukemie erkrankt ist, weiß, wovon er redet. Denn er ist auch Mitarbeiter im TFV-Jugendausschuss, verantwortlicher im NOFV Gebiet für den Bereich Schulfußball, Stützpunkt-Trainer in Sömmerda/Kölleda und sieht sich selbst als Bindeglied zwischen dem TFV und den Vereinen.

Wie hat sich denn der Fußball für Menschen mit Handicap im TFV entwickelt?

„Ein erster Meilenstein war die Unterzeichnung der Kooperation im Jahr 2012, die wir als Thüringer Fußball-Verband mit Special Olympics Thüringen, den LAG Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) und dem Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e. V. unterzeichnet haben. Damit waren wir wohl im Deutschen Fußball-Bund (DFB) der erste Verband überhaupt. Zur Koordination und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, wobei jeder Partner einen Vertreter oder eine Vertreterin entsendet. In jedem Quartal sitzt die AG regelmäßig zusammen.“

Wie ist im Bereich des Behindertensports der TFV aufgestellt?

„Ich denke, ganz gut. Aber wir haben fast eineinhalb Jahre gebraucht, um die Türen in den Schulen und Werkstätten zu öffnen

und unser Anliegen deutlich zu machen. Gerade in Förderschulen ist es, aufgrund des vollen Stundenplans und anderen Projekten, schwierig Fußball zu platzieren. Dennoch gibt es einige Schulen, die immer an unseren Turnierangeboten teilnehmen. Der Dank gilt da besonders den engagierten Lehrern und Lehrerinnen in den Schulen. Unser Wunsch ist es, zukünftig noch mehr für die För-

derschulen zu tun. Ein erster Schritt ist bereits getan. Seit diesem Jahr arbeitet unsere Kooperation erstmalig mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und dem Staatlichen Schulamt Ostthüringen zusammen, um den Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Paralympics“ gemeinsam auszurichten. Allerdings nahmen bei der Finalrunde leider nur drei Schulen teil. Ziel soll es weiterhin sein, die Kinder in die Fußballvereine zu bekommen, oder den einen oder anderen neuen Spieler für unsere Landesauswahl zu gewinnen.“

Aber es gibt doch schon einige lange Traditionen...

„Natürlich. Da denke ich nur an die Landesmeisterschaft der Werkstätten in Hinternah, die wir zusammen mit unseren Kooperationspartnern vom 14.–16.06.2019 ausgetragen haben. Hier haben wir das 20. Jubiläum gefeiert! Ein Höhepunkt war sicherlich auch das Freundschaftsspiel des SC 07 Schleusingen gegen die Grasshoppers Jena mit Ex-Nationalspieler Bernd Schneider. Oder den Wettbewerb der Werkstätten in Neuhaus, der immerhin auch schon 19 Jahre existiert.“ Außerdem unterstützt der TFV seit vielen Jahren den Förderschulen-Cup in Pößneck, der im Mai auch schon zum 22. Mal ausgetragen wurde. Trotz der langen Traditionen, die wir unbedingt beibehalten wollen, sind wir dennoch stets bemüht auch neue Möglichkeiten für den Handicap-Fußball zu schaffen. Im Bereich Blindenfußball oder Amputierten Fußball haben wir bisher keine Mannschaft in Thüringen.“

Wie sieht es mit einer Landesauswahl aus?

„Die haben wir auch gebildet und schon in Greußen und Sömmerda, wo Thomas Schmidt und ich



Im Rahmen des Köstritzer Thüringen Pokals erhielt Simon Seyfarth die Sepp-Herberger-Urkunde. V.l.n.r Vizepräsident des TFV Peter Brenn, Simon Seyfarth mit seinen Eltern.

als Landestrainer zugegen waren, trainiert. Sie stellt ein wachsendes Konstrukt dar, welches sich immer weiterentwickelt. Wir möchten mehr Bewegung für Schüler und Schülerinnen und Werkstatt Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erreichen, mehr Angebote im außerberuflichen Kontext zur Persönlichkeitsentwicklung schaffen, Einbindung in die Teilhabe am Sport ermöglichen, ein entsprechendes Wettbewerbssystem schaffen und zur Gleichberechtigung beitragen, d.h. auch eine Frauenmannschaft aufbauen. Um die nachhaltige Entwicklung des Projektes zu sichern und Inklusion wirklich erlebbar zu machen, soll die Einbindung der Spieler und Spielerinnen in Vereinen vor Ort realisiert werden. Das Projekt wollen wir ausbauen, fortsetzen und möglichst auch gegen andere Landesverbände antreten. Um dieses Projekt finanzieren zu können läuft derzeit ein Antragsverfahren bei der „Aktion Mensch“.

Im Dezember 2018 fand in Rudolstadt die 1. Hallenlandesmeisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen statt. Im Rahmen des Wettkampfs wurde eine neue Kooperation unterzeichnet...

„Ja, Reinhard Morys (Spezial Olympics), Katrin Welke (LAG Werkstätten), Rolf Beilschmidt (Landessportbund Thüringen) und Peter Brenn (1. Vizepräsident des TFV) haben eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben und damit eine neue Etappe im Handicapfußball eingeläutet. Der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e. V. hat auf eigenen Wunsch zu Beginn 2018 die Kooperation verlassen. Als neuen Partner konnten wir den LSB Thüringen gewinnen. Der Dachverband kann uns neue Möglichkeiten offen legen und vor allem auf der politischen Ebene unterstützen. Wir freuen uns sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit.“

Wie wir gehört haben, könnte 2020 in Erfurt ein interessanter Wettbewerb stattfinden...

„Das ist zwar noch nicht ganz spruchreif, aber die Tendenz geht dahin, dass in unserer Landeshauptstadt am 12.09.2020 der finale Spieltag der Bundesliga für Blindenfußball stattfindet.“

Kommen wir abschließend noch einmal zu Simon Seyfarth zurück. Kann er mit seiner Behinderung am normalen Wettspielbetrieb teilnehmen?

„Es liegt daran, ob Simon vom Arzt eine Unbedenklichkeitsbescheinigung erhält. Es gilt herauszufinden, ob Berührungen zu Verletzungen führen können. Deshalb kann er zurzeit nur bei den D-Junioren vom VfB Grün-Weiß Erfurt trainieren. Wir bemühen uns, dass Simon schon bald am Spielbetrieb teilnehmen kann.“

Hartmut Gerlach



Teilnehmer am Landesfinale „Jugend trainiert für Paralympics“ in Gera.

20. LANDESMEISTERSCHAFT DER WERKSTÄTTEN

Zur 20. Landesmeisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM), eines der größten Fußballturniere in Thüringen, waren 16 Mannschaften aus allen Regionen des Freistaates, darunter auch erstmalig zwei Teams aus Sachsen-Anhalt als Gaststarter zur dreitägigen Veranstaltung (14.–16.06.19) nach Hinter nah angereist:

Bodelschwingh – Hof Mechterstädt e.V., Diako Thüringen, Eichsfelder Werkstätten, Holzlandwerkstätten Bad Klosterlausnitz, Lebenshilfe Gera, Lebenshilfe Leinefelde – Worbis, Lebenshilfewerk Ilmenau – Rudolstadt, Mühlhäuser Werkstätten, Nordthüringer Werkstätten, Rennsteig Werkstätten Neuhaus, SSV „Otto 10“ Erfurt, Stiftung Finneck Sömmerda, Stiftung Reha – Zentrum Schleusingen, Suhler Werkstätten gGmbH sowie die Evangelische Stiftung Neinstedt und Hallesche Behindertenwerkstätten (Sachsen-Anhalt). Die große Eröffnungszeremonie zählte gleich zu den ersten Höhepunkten der Veranstaltungen. Einzelfern nacheinander betraten die 16 Mannschaften die Arena in Hinter nah und wurden dabei von zahlreichen Gästen aus Sport, Politik und Wirtschaft begrüßt. Darunter waren auch Peter Brenn, der 1. Vizepräsident des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV), und Vorstand Dittmar Börner, Vorsitzender des Kreis-Fußballausschusses (KFA) Südthüringen. Sie richteten ihrerseits Grußworte



Sieger der 20. Landesmeisterschaft wurden die Nordthüringer Werkstätten.

an die Mannschaften. Andre Henneberg, dem Bürgermeister der Stadt Schleusingen, war es vergönnt, die erste der sieben Klassifizierungsrunden im Schweizer System per Mausclick auszulösen.

Gespielt wurde wie durch das Los entschieden dann am ersten Tag auf vier bestens präparierten Plätzen. Ein weiteres Highlight war das Benefizspiel des SC 07 Schleusingen gegen Grashoppers Jena. Bei diesem Team wirkte mit Bernd Schneider sogar ein ehemaliger Nationalspieler und Vizeweltmeister mit, der im Anschluss für eine Vielzahl an Autogrammen und Selfies noch zur Verfügung stand. Lockere Gespräche bei Bratwurst und Bier mit der ein oder anderen Anekdote aus dem Profifußball beendeten einen ereignisreichen ersten Turniertag. Am zweiten Tag ging es um die Beendigung der zwei noch ausstehenden Klassifizierungsrunden, um auf

dieser Basis die Endtabelle für die Leistungsgruppen zu erstellen.

Wie auch schon in der Klassifizierung waren die Gäste aus Sachsen-Anhalt in ihrer Leistungsklasse das Maß aller Dinge, so dass sie sich ohne Gegentor vor den Nordthüringer Werkstätten, dem SSV „Otto 10“ Erfurt und dem LHW Ilmenau – Rudolstadt durchsetzen konnten. Wiedersehen werden sich die Evangelische Stiftung Neinstedt und die Nordthüringer Werkstätten Anfang September in Duisburg bei den Deutschen Meisterschaften der Werkstätten für behinderte Menschen, denn die Jungs aus Nordhausen haben sich als beste Thüringer Mannschaft für den Bundeswettbewerb qualifiziert. In den weiteren Leistungsklassen setzten sich die Stiftung Finneck Sömmerda, die Lebenshilfe Leinefelde-Worbis und die Holzlandwerkstätten Bad Klosterlausnitz durch.

Zur Siegerehrung gab es Pokal und Medaillen und viele lächelnde Teilnehmer. Zum Gelingen der Veranstaltung trugen neben Sponsoren und der Stiftung Rehazentrum „Thüringer Wald“ die LAG sowie der Thüringer Fußball-Verband (TFV) und der SV Nahetal Waldau, der für perfekte Rahmenbedingungen gesorgt hatte, bei.



16 Werkstätten für behinderte Menschen haben den Weg nach Hinter nah auf sich genommen, um an der 20. Landesmeisterschaft teilzunehmen.

SIEGER IM  FAIR-PLAY-WETTBEWERB 2018/2019

VERBANDSLIGA		
MÄNNER	Spielvereinigung Geratal	190 Punkte, Quote: 6.33
FRAUEN	1.FFC Saalfeld	10 Punkte, Quote: 0.62
LANDESKLASSE MÄNNER		
STAFFEL 1	FSV Schleiz	215 Punkte, Quote: 8.26
STAFFEL 2	SG SC Leinefelde 1912	290 Punkte, Quote: 9.66
STAFFEL 3	FSV 60 Eintracht Hildburghausen	200 Punkte, Quote: 6.66
FRAUEN		
STAFFEL 1	FSV 1986 Bad Langensalza	0 Punkte, Quote: 0.00
	VfB Oberweimar	0 Punkte, Quote: 0.00
STAFFEL 2	SV Germania Ilmenau	0 Punkte, Quote: 0.00
KREISOBERLIGA		
EICHSFELD-UNSTRUT-HAINICH	SV Blau-Weiß Brehme	240 Punkte, Quote: 9.23
ERFURT-SÖMMERDA	FC Borntal Erfurt I	170 Punkte, Quote: 6.53
JENA-SAALE-ORLA	SG Union Isserstedt	220 Punkte, Quote: 7.85
MITTELTHÜRINGEN	VfB Apolda	205 Punkte, Quote: 7.32
NORDTHÜRINGEN	VfB Artern	180 Punkte, Quote: 6.92
OSTTHÜRINGEN	FSV Gößnitz	195 Punkte, Quote: 6.5
RHÖN-RENNSTEIG	SV 1921 Walldorf	215 Punkte, Quote: 8.26
SÜDTHÜRINGEN	FSV Eintracht Hildburghausen II	220 Punkte, Quote: 8.46
WESTTHÜRINGEN	SV BW Dermbach 1872	180 Punkte, Quote: 7.5

Lotto „Fair ist mehr“ Auszeichnungen		
Juli '18	Florian Licht	SV Roschütz
Juli '18	Raik Friedrich	SV Roschütz
Juli '18	Sebastian Schmuck	SV Elstertal Bad Köstritz/Bad Köstritz
August '18	E-Junioren	FSV Wacker 90 Nordhausen
September '18	Mark Buschmann	ESV Lokomotive Erfurt 1927
Oktober '18	Pascal Maurice Weiss	FSV Goldlauter
November '18	Tobias Kiesel	FC Eisenach
Dezember '18	Lennox Fabig	SV Elstertal Silbitz/Crossen
Januar '19	A-Junioren	SG Wachsenburg Haarhausen-Sülzenbrücken
Januar '19	A-Junioren	VfB Oberweimar
Februar '19	Benny Linse	SpVgg Geratal/Spirit of Football
Juni '19	Claudia Steinecke Eric Strauss	SV Bielen SV Jena Zwätzen

SIEGER IM NACHWUCHS FAIR-PLAY-WETTBEWERB 2018/2019

VERBANDSLIGA		
A-JUNIOREN (STAFFEL 1)	SV Jena-Zwätzen	120 Punkte, Quote: 5.45
A-JUNIOREN (STAFFEL 2)	1. SC 1911 Heiligenstadt	80 Punkte, Quote: 4.0
B-JUNIOREN (STAFFEL 1)	FC Saalfeld	70 Punkte, Quote: 3.18
B-JUNIOREN (STAFFEL 2)	FSV Wacker 90 Nordhausen	60 Punkte, Quote: 2.72
C-JUNIOREN (STAFFEL 1)	FC Thüringen Jena	15 Punkte, Quote: 0.68
C-JUNIOREN (STAFFEL 2)	1. SC 1911 Heiligenstadt	45 Punkte, Quote: 2.04
VERBANDSLIGA		
B-JUNIORINNEN	ESV Lok Meiningen FC Einheit Bad Berka	0 Punkte, Quote: 0.0 0 Punkte, Quote: 0.0
C-JUNIORINNEN	1. FFV Erfurt; EFC Ruhla 08; ESV Lok Meiningen; FF USV Jena (U14)	0 Punkte, Quote: 0.0

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN ALLE SIEGER !

Die Aktion wird unterstützt von:



BEWERBUNGSPHASE FÜR DFB-EHRENAMTSFÖRDERPREISE STARTET

„Der Schlüssel zum Spiel“ sind die tausenden Engagierten in den Amateurvereinen. Ohne sie würde nur wenig funktionieren. Mit dem DFB-Ehrenamtspreis und dem dazugehörigen „Club 100“ sowie den „Fußballhelden“ – speziell für junge, talentierte Ehrenamtliche – bestehen zwei unterschiedliche Förderpreise. Die aktuelle Bewerbungsphase für beide Preise läuft vom 1. Juni bis zum 31. August. Geeignete Kandidatinnen und Kandidaten können jeweils vorgeschlagen werden. Als „Fußballheld/in“ kann man sich zudem auch selbst bewerben.

Der klassische DFB-Ehrenamtspreis

Alle Preisträger/innen des DFB-Ehrenamtspreises werden zu einem Dankeschön-Wochenende eingeladen und erhalten eine DFB-Ehrenamts-Urkunde sowie eine DFB-Uhr. Von den 9 Thüringer Kreissiegern werden zudem noch einmal 4 herausragend engagierte Ehrenamtliche in den „Club 100“ des DFB aufgenommen. Die Mitglieder werden in Rahmen einer zentralen Ehrungsveranstaltung rund um ein Länderspiel von der Nationalmannschaft ausgezeichnet. Außerdem werden die Preisträger/innen in ihrem Heimatverein besucht und erhalten im Rahmen einer „Vereinsehrung“ zwei Mini-Tore sowie adidas-Bälle für die tägliche Vereinsarbeit.

Als „Fußballheld“ nach Spanien

Zum fünften Mal wird zudem der Förderpreis „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ speziell für junge, talentierte Ehrenamtliche

ausgeschrieben. Auch hierbei wird ein/e Preisträger/in in jedem Fußballkreis ausgezeichnet. Um „Fußballheldin“ oder „Fußballheld“ zu werden, muss man zwischen 18 und 30 Jahre alt und als Kinder- und Jugendtrainer/in oder Jugendleiter/in tätig sein. Alle Kreissieger/innen werden anschließend vom DFB und dem Kooperationspartner KOMM MIT zu einer fünftägigen „Fußball-Bildungsreise“ nach Santa Susanna in der Nähe von Barcelona eingeladen.

Hast Du eine/n in höchstem Maße engagierte/n Ehrenamtliche/n in Deinem Verein? Macht sich jemand in Deinem Verein durch überdurch-

schnittliches Engagement und besondere Maßnahmen unverzichtbar? Dann nutze die Möglichkeit sie/ihn als Kreissieger/in des DFB-Ehrenamtspreises oder als „Fußballheld/in“ vorzuschlagen!

Alle Informationen und Unterlagen zur Ausschreibung und den beiden Förderpreisen sind unter <http://www.tfv-erfurt.de/projekte/ehrenamt> zu finden.

Unter <http://www.fussball.de/fussballhelden> besteht außerdem die Möglichkeit Bewerbungen direkt Online abzugeben.

Kernbotschaft jeder Auszeichnung ist ein einfaches Wort: **Danke!**

BEWIRB DICH JETZT!

WIR EHREN EUER AMT!

AKTION EHRENAMT

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.

The image shows a man wearing a blue bucket hat and a black and white striped jacket, sitting on a blue tractor on a grassy field at night. The tractor's headlights are on. The background shows a fence and some trees under a dark sky with a few lights. The text is overlaid on the image in various colors and fonts.

Der TFV-Vorstand hat Ordnungsänderungen beschlossen. Einige Änderungen betreffen die Schiedsrichterordnung, Finanzordnung und Rechts- und Verfahrensordnung. Alle Änderungen sind im Downloadbereich auf www.tfv-erfurt.de hinterlegt.



Sport line
KÄMPFER
GbR
SPORT- & VEREINSBEDARF

*Die gute Adresse,
wenn es um Sport geht!*

**Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel: 0 36 24 / 40 27 37
Fax: 0 36 24 / 31 77 21
E-Mail: sport-line-kaempfert@t-online.de
www.sport-line-kaempfert.de**

IVB®
TransferDruck

Offizieller Partner vom



IHR VOLLTREFFER MIT DEM RICHTIGEN TEAM-AUFDRUCK!

Mit Über 25 Jahren Erfahrung am Markt, gehören wir mit zu den führenden Anbietern im Bereich Textilveredelung. Unser Angebot ist äußerst umfangreich und vielseitig. Sie haben bei uns die Möglichkeit Ihre Vereinstrikots und Trainingsanzüge mit Nummern/ Vereinsnamen/ Sponsorenaufdruck / Spielerinitialien uvm. bedrucken zu lassen.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen, um auch Ihren Anforderungen gerecht zu werden und für Sie die beste Lösung zu finden.



FUSSBALLHELDEN BILDUNGSREISE

Eric Engler, 28 Jahre alt, war einer von acht Thüringer Fußballhelden, die an der Bildungsreise in Spanien teilnahmen. Eric ist seit 2011 als Jugendkoordinator beim SV Blau Weiß Greußen tätig, trainiert die D-Junioren und spielt selbst noch aktiv Fußball. Ab nächster Saison dann in der Landesklasse.

Wir haben Eric gebeten uns ein Feedback der einwöchigen Bildungsreise zu geben.

Was ist das Besondere an der Fußballhelden-Bildungsreise?

Zunächst muss ich mich recht herzlich beim TFV für die Auszeichnung bedanken. Gleiches gilt natürlich für den DFB und KOMM MIT für die perfekte Organisation dieser Reise. Das Besondere ist, dass man knapp eine Woche mit fast 200 Fußballverrückten in Santa Susanna ist und unwahrscheinlich viele neue Eindrücke sammeln kann. Vor Ort herrschen optimale Bedingungen für den Trainings- und Weiterbildungsbetrieb, somit fühlte man sich fast wie ein Profi. Nach all den theoretischen und praktischen Einheiten blieb dennoch genug Freizeit für anderweitige Aktivitäten.

Du triffst auf viele Fußballhelden aus ganz Deutschland und Österreich. Konntest du einige Kontakte knüpfen und über welche Themen im Ehrenamt habt ihr euch ausgetauscht?

Ich konnte etliche Kontakte knüpfen. Wir kommunizieren weiterhin über die sozialen Medien. Generell ist man über die gesamte Zeit im Austausch mit anderen Personen, sei es beim Essen, bei den Trainingseinheiten oder am Abend beim gemütlichen Beisammensitzen. In der Gruppe zur Verlängerung der B-Lizenz ging es vor allem um trainingspezifische Dinge, aber auch Probleme in der Nachwuchsgewinnung. Mein Zimmerpartner kam aus dem Saarland, dort herrschen ähnliche Probleme wie in Thüringen. Generell ging es darum, wie man Kinder für den Sport begeistern kann.



Fußballheld Erik Engler von Blau-Weiß Greußen zur Bildungsreise in Spanien.

Was waren deine persönlichen Highlights während der Fußballhelden Bildungsreise und was konntest du für dein Ehrenamt mitnehmen?

Es gab in der Woche mehrere Highlights. Angefangen von den zahlreichen Sportstätten rund um Santa Susanna. Bis über die Vorträge vom ehemaligen Augsburg Trainer Manuel Baum und dem ehemaligen Schiedsrichter Knut Kircher. Beide haben bei mir einen sehr guten Eindruck hinterlassen und waren sehr offen. Selbst nach ihren Vorträgen standen beide für zahlreiche Fragen und Antworten parat. Hier bekam ich einen authentischen Eindruck in die Welt der Profis. Zum Ende standen dann noch die Trainingseinheiten im Beachsoccer und Futsal an, die unter der Leitung der Nationalmannschaftstrainer Matteo Marrucci und Marcel Loosveld stattfanden, ein weiteres Highlight der Reise.

Ich habe zahlreiche neue Kontakte knüpfen können und wahnsinnig viel Input bekommen. Darunter zählen viele neue Ideen der Trainingsgestaltung und -steuerung. Ebenfalls konnte ich neue Wettkampfformen im Fußball kennenlernen. Hinzu kam die Erkenntnis, dass es in Deutschland und Österreich viele positive Fußballverrückte gibt, die ähnlich wie ich gleichzeitig mehrere Ämter ausfüllen.



Acht junge ehrenamtliche Trainerinnen und Trainer sowie Jugendleiterinnen und Jugendleiter die im Zuge des Ehrenamtprojektes „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ ausgezeichnet wurden, sind zur 5-tägigen Weiterbildung nach Spanien gereist.

11TEAMSPTS ADIDAS CLUB ATTACK saisonstart

rules



3.500 € VK (UVP)

=



1.000 € VK FREIWARE
ON TOP (UVP)



=



3.500 - 4.999 € VK

45% RABATT + 1.000 € VK
FREIWARE (UVP)



=

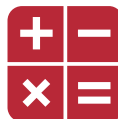


AB 5.000 € VK

50% RABATT + 1.000 € VK
FREIWARE (UVP)

KUNDE KAUFTE 50x
adidas TIRO 19 PRÄSENTATIONSANZUG

UVP=99,90 € VK=4.995,00 €



WIE ERFOLGT DIE
BERECHNUNG DER FREIWARE?

BEISPIELRECHNUNG:

4.995,00 € - 1.000,00 € (FREIWARE) = 3.995,00 €
3.995,00 € - 45% = 2.197,25 €



NUR BEGRENZTES KONTIGENT.
WERT BEMISST SICH AUSSCHLIESSLICH AN DER WARE (OHNE VEREDELUNG).
DIE ANRECHNUNG VON 1.000 € FREIWARE IST NUR EINMALIG MÖGLICH.
ENTHALTEN SIND ALLE TEAMSPORTARTIKEL AUS DEM AKTUELLEN ADIDAS-KATALOG:
www.11teamsports.com/de-de/Images/Kataloge/Adidas_Katalog_2019.pdf

11TEAMSPTS

René Deubner

+49 151 15911845

r.deubner@11teamsports.com

www.11teamsports.com

HOUSE
OF CLUBS

HOUSE
OF CLUBS

GEMEINSAM SIND WIR
UNBESIEGBAR



TFV Landespokalsieger 2018/2019



A-Junioren FSV Wacker 90 Nordhausen



B-Junioren FSV Wacker 90 Nordhausen



C-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt



D-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt



B-Juniorinnen ESV Lok Meiningen



C-Juniorinnen ESV Lok Meiningen



D-Juniorinnen FF USV Jena



Frauen FF USV Jena II



Herren FSV Wacker 90 Nordhausen



Der Thüringer Fußball-Verband gratuliert allen Siegern recht herzlich und wünscht weiterhin beste sportliche Erfolge.



DFB-LÄNDERPOKAL U16-JUNIORINNEN

Mit drei Siegen aus vier Spielen sowie durchweg sehr ansprechenden Leistungen, überzeugten die jungen Thüringerinnen vom 10.04. – 14.04.2019 beim DFB-Länderpokal in Duisburg. Verbands-sportlehrer Christian Kucharz, der 16 Spielerinnen aus drei Vereinen nominierte, lobt dabei vor allem die mannschaftliche Geschlossenheit: „Das war schon eine sehr beeindruckende Darstellung der Mannschaft, die ja auch nur ein Gegentor bekam. Sie konnte spielerisch sehr viele Akzente setzen und spielte als U16-Vertretung schon sehr reif und diszipliniert, war mannschaftlich geschlossen – das war ihre große Stärke – und zeigte in jedem Spiel Einsatz und Willen. In vielen Phasen überzeugte sie im spielerischen Bereich und bot schönen Fußball. Man hat der Mannschaft angemerkt, dass sie hier in Duisburg-Wedau mit viel

Freude gespielt hat. Alles zusammen führt dann eben zu diesem ausgezeichneten Ergebnis“, resümierte Kucharz.

Neben dem tollen Mannschaftsergebnis ist es besonders erfreulich, dass sich sechs Spielerinnen für DFB-Sichtungslahrgänge empfehlen konnten.

Spiele:

Thüringen – Sachsen-Anhalt	1:0
Thüringen – Berlin	2:0
Thüringen – Niederrhein	0:1
Thüringen – Südwest	2:0

Tabelle

1. DFB-U14-Perspektivteam
2. Württemberg
3. Berlin
4. Thüringen
5. Niederrhein
6. Bayern



Die U16-Juniorinnen beenden das Turnier auf einem sehr guten 4. Platz.

DFB-SICHTUNGSTURNIER U16-JUNIOREN

Landestrainer Rüdiger Schuphase formierte aus drei Vereinen sein 16-köpfiges Aufgebot für den DFB-Länderpokal der U16-Junioren. Dabei wurde er von Horst Grohmann und Daniel Wölfel unterstützt. Nach zwei Niederlagen zu Beginn des Sichtungsturniers steigerte sich die Thüringenauswahl und besiegte nach dem Ruhetag die Auswahl Berlins in der Schlussminute mit 2:1. Am letzten Spieltag traf die Thüringer Vertretung auf Sachsen-Anhalt. Nach dem frühen Rückstand konnten die jungen Thüringer das Spiel drehen und mit 2:1 für sich entscheiden. Es sei ein verdienter Arbeitssieg gewesen, nachdem die Thüringer unter den 22 Mannschaften den 12. Platz belegten, betonte Horst Grohmann. So

wie die TFV-Auswahl hatten Westfalen (11.), der Niederrhein (13.) und Mecklenburg-Vorpommern (14.) ebenfalls sechs Punkte.

Spiele:

Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern	1:2
Thüringen – Sachsen	0:2
Thüringen – Berlin	2:1
Thüringen – Sachsen-Anhalt	2:1



Mit zwei Siegen beenden die U16 Junioren das Turnier mit Platz 12.

SPORTPLÄTZE BRAUCHEN WASSER



Wasser ist ein kostbarer und teilweise teurer Rohstoff. Daher ist bei der Bewässerung von Sportplätzen sowohl auf eine fachgerechte Wasserversorgung als auch auf einen sparsamen Umgang mit Wasser zu achten. Tennisplätze (Hartplätze) benötigen zur Durchfeuchtung der Deckschicht etwa 3 l/m^2 ($= 3 \text{ mm}$), bei ausgetrockneter Dynamischer Schicht auch bis zu 10 l/m^2 . Auch Kunststoffrasenplätze benötigen zur Aufrechterhaltung ihrer Schutzfunktion und zur Reduzierung des Verschleißes eine Beregnungsmöglichkeit. Die Befeuchtung mit ca. 1 l/m^2 reduziert die hohen Belagstemperaturen während des Sommers und verbessert das Gleitverhalten. Bei hohen Temperaturen muss die Befeuchtung mehrmals täglich wiederholt werden.



Der Raincart: ein mobiler, kostengünstiger Regner sichert die Wasserversorgung des Sportrasens

Sportrasen stellt ganz besondere Anforderungen an die bedarfsgerechte Wasserversorgung der Gräser. Denn Rasengräser bestehen zu ca. 90 % aus Wasser. Ohne ausreichende Wasserversorgung brechen die Stoffwechsellvorgänge zusammen und das Gras vertrocknet. Der tägliche Wasserbedarf der Gräser schwankt je nach Temperatur und Verdunstung zwischen 1 und 7 l/m^2 ($= \text{mm}$). Während des Sommers liegt er im Mittel bei etwa 4 l pro m^2 täglich. Wenn der natürliche Niederschlag ausbleibt, muss der Rasen beregnet werden, damit keine Trockenschäden entstehen. Außerdem hat die richtige Wasserversorgung entscheidenden Einfluss auf die Durchwurzelungstiefe. Nachfolgend die wichtigsten Regeln für eine richtige und sparsame Beregnung.

Der optimale Zeitpunkt: Er liegt kurz vor Welkebeginn der Gräser. Bis zu diesem Zeitpunkt haben die Wurzeln den Wasservorrat im Boden ausgeschöpft und bleiben in der Tiefe. Der Pflanzenbestand zeigt erste Welkesymptome (schlaffes Blatt, leichte Graufärbung). Jetzt ist der richtige Zeitpunkt zum Beregnen. Grundsätzlich wird während der Nacht oder in den frühen Morgenstunden beregnet. Verdunstungsverluste und Windabdrift sind dann gering. Häufigkeit: Sie hängt von der Bodenart und dem Pflanzenbestand ab. Bei sandigen Böden und bei flach wurzelnden Gräsern muss in kürzeren Abständen beregnet werden als bei lehmigen Böden und tiefer Durchwurzelung. Wichtig ist, dass die Wassermenge zur wurzeltiefen Befeuchtung ausreicht. Nur dann bleiben die Wurzeln in tieferen Bodenschichten und die Gräser ausreichend scherfest. Bei Beregnung mit zu wenig Wasser verflacht das Wurzelwerk.

Kontrolle: Eine einfache, aber wirksame Kontrolle der erforderlichen Beregnungsdauer und der richtigen Wassermenge erfolgt durch die Spatenprobe. Mit ihr wird die Eindringtiefe des Wassers festgestellt. Grundsätzlich gilt für die Beregnung: Lieber selten mit ausreichenden Wassergaben als oft mit geringen Mengen. Für eine ausreichende Beregnung sind auf einem Rasenplatz pro Beregnungsgang ca. 100 bis 140 m^3 Wasser erforderlich. Je nach Wasserpreis bedeutet dies zum Teil mehrere Tausend Euro im Jahr. Deshalb: richtig beregnen und sparsam mit Wasser umgehen.

Zum Schluss noch zwei Tipps zum Wassersparen: Eine zusätzliche Kaliumdüngung z. B. mit Basic K von Eurogreen vor dem Sommer lässt die Gräser sparsamer mit Wasser umgehen und das Anheben der Schnitthöhe im Sommer um 1 bis 2 cm spart ebenfalls Wasser.

Bei Fragen zur Bewässerung stehen Ihnen gerne Ihre EUROGREEN Fachberater vor Ort Rede und Antwort: Nico Zimmermann, Mobil: 0175-728 44 62 oder nico.zimmermann@eurogreen.de

TFV-GÜTESIEGEL VERLIEHEN



16 Vereine erhielten das TFV-Gütesiegel im Rahmen des Köstritzer Thüringen Pokals.

Der Qualifizierungsausschuss des Thüringer Fußball-Verbandes e.V. (TFV) hat zum wiederholten Mal das TFV Gütesiegel verliehen. Ziel war es, dass jeder Verein jede Altersklasse im Nachwuchs einfach besetzt hat und deren Trainer im Besitz einer adäquaten Qualifikation sind. Ein weiteres Kriterium waren außerdem selbstständig

organisierte Angebote für Kurzschulungen. „Unser Motto heißt Honorieren statt Sanktionieren“, sagte Mike Noack, der Ausschussvorsitzende, zur Begründung der Ehrung.

Der Geschäftsführer Thomas Münzberg nutzte gemeinsam mit Claudio Mußler (Mitglied im Qualifizierungsausschuss) die Bühne des

Endspiels im „Köstritzer Thüringen Pokal“ am 25.05.19 im Steigerwaldstadion Erfurt, um das Gütesiegel, das mit einer Prämie von 200 bis 300 Euro verbunden ist, an 16 Vereine zu übergeben. Diese waren:

Plätze 16 bis 11 – 200 € Prämie

TSV Kerspleben e.V.
SV 1916 Großrudstedt e.V.
VfB Oldleben e.V.
SSV 07 Schlotheim e.V.
FC Union Mühlhausen e.V.
BSV Eintracht Sondershausen e.V.

Plätze 10 bis 1 – 300 € Prämie

VfB Grün-Weiß 1990 Erfurt e.V.
SV Wacker 04 Bad Salzungen e.V.
FC Erfurt Nord e.V.
FSV 1996 Preußen Bad Langensalza e.V.
BSG Wismut Gera e.V.
SV Schott Jena e.V.
FSV Wacker 03 Gotha e.V.
JFC Gera e.V.
1.SC 1911 Heiligenstadt e.V.
FC Thüringen Jena e.V.

WIR GRATULIEREN

zum 75. Geburtstag

Wolfgang Bartusch, Mitglied Qualifizierungsausschuss Thüringer Fußball-Verband (11.07.1944)
Hans-Günter Hänsel, TFV-Ehrenmitglied Thüringer Fußball-Verband (18.08.1944)
Rainer Milkoreit, Ehrenpräsident (24.08.1944)

zum 70. Geburtstag

Lothar Löbnitz, Mitglied Kreisjugendausschuss Kreis Mittelthüringen (04.06.1949)
Armin Horn, Beisitzer Kreissportgericht Kreis Rhön-Rennsteig (09.06.1949)
Volker Matthes, Ehrenmitglied Kreis Rhön-Rennsteig (27.06.1949)

Dr. Wolfhardt Tomaschewski, Präsident Thüringer Fußball-Verband (07.07.1949)
Gerd Schröter, Beisitzer Kreissportgericht Kreis Eichsfeld-Unstrut-Hainich (11.07.1949)

zum 60. Geburtstag

Frank Völlert, Staffelleiter Nachwuchs Kreis Südthüringen (26.08.1959)

zum 50. Geburtstag

Karl-Heinz Rein, Mitglied Kreisausschuss für Öffentlichkeitsarbeit Kreis Rhön-Rennsteig (25.06.1969)
Carsten Östreich, Mitglied Kreisschiedsrichterausschuss Kreis Ostthüringen (23.07.1969)
Holger Metz, Vorsitzender Jugendausschuss Kreis Nordthüringen (04.08.1969)

PRESSEINFORMATION

THÜRINGER
SPORT-SERVICE

Jährliche Sportplatz-Inspektionen sind Pflicht

Bad Salzungen, November 2018:

Deutschland verfügt laut Statistik über 231.441 Sportstätten, hierunter fallen sowohl komplett ausgestattete Sportanlagen als auch sogenannten „Sportgelegenheiten“ wie Feldwege, Badeseen oder Gemeindesäle, die Platz zum Turnen bieten. 3/4 aller Sportanlagen sind Freisportanlagen. Gerade Anlagen im Freien müssen regelmäßig inspiziert und gewartet werden, da hier die Funktionsfähigkeit durch Wind und Wetter, durch unterlassene Pflege, aber auch durch missbräuchliche Nutzung und Vandalismus eingeschränkt sein kann. Alle Betreiber von Sportanlagen sind für die Verkehrssicherheit ihrer Einrichtung verantwortlich, d.h. sie müs-

sen alle notwendigen und zumutbaren Vorkehrungen treffen, um eine Schädigung von Nutzern ihrer Anlagen möglichst zu verhindern. Jeder Verein hat die Pflicht, eine ordnungsgemäße Sportplatzanlage zur Verfügung zu stellen. Schäden am Spielfeldaufbau müssen unverzüglich behoben werden. Dies gilt insbesondere auch für beschädigte und nicht kippsichere Tore. Gerade der nicht vorhandenen Standicherheit transportabler Tore wird zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Der vermeintliche Vorteil von leicht und schnell verschiebbaren Toren wird zum Nachteil, wenn die Tore – einmal in Position gerückt – nicht gegen das Umkippen gesichert werden (1). Gerne hängen sich übermütige Sportler an die Querlatte und schaukeln – eine gefährliche Angelegenheit, wenn das Tor nicht standfest ist. Gerade bei einer kurzen Ausladung reichen geringe Kräfte, bspw. das Gewicht eines Kindes, um den Schwerpunkt zu verlagern und das Tor umzukippen, so dass es mit Wucht hinschlägt (2). Auch der Transport der Tore ist nicht ungefährlich. Versetzbare Tore

sollten immer mit Rollen ausgestattet sein, um sicheres Transportieren zu gewährleisten. Weiterhin stellen falsche oder gerissene Netzbefestigungen gefährliche Stolperfallen dar, wenn Spieler mit Händen oder Stollenschuhen einfädeln (3).

Der DFB misst der Verkehrssicherheit von Sportanlagen eine zentrale Bedeutung zu und schreibt regelmäßige Funktions- und Sachkundigenprüfungen in der DFB-Broschüre „Sportplatzbau und -erhaltung“ vor. Einmal im Jahr ist eine umfassende Sachkundigenprüfung durch ein zertifiziertes Fachunternehmen erforderlich.

Es wird empfohlen, die Sachkunde durch ein Zertifikat bspw. von der Bundesfachgruppe Wartung – Sicherheit für Sport- und Spielgeräten e.V., Köln nachweisen zu lassen. Eine regelmäßige – mindestens jährliche – Funktionsprüfung und damit einhergehend die Beseitigung der festgestellten Mängel durch ein Fachunternehmen wie die Thüringer Sportstätten – Ausstattungs- und Service GmbH reduziert das persönliche Haftungsrisiko der Sportstätten-Betreiber, also Vereine, Firmen oder Kommunen, um ein Vielfaches. Regelmäßige Inspektionen tragen natürlich auch zum Wert- und Funktionserhalt der Anlage bei.



Trainingstore aus hochwertigen Aluprofilen mit Sicherheitsnetzhasen, Tragegriffen, Rollen und integrierten Gegengewichten mindern das Haftungsrisiko.

EHRUNGEN

April bis Juni 2019

Verdienstnadel des NOFV

Siegmar Schuckay, KFA Rhön-Rennsteig

Ehrennadel des TFV in Gold

Maik Richter, KFA Rhön-Rennsteig

Harald Wilhelm, KFA Rhön-Rennsteig

Wolfgang Gerlach, KFA Rhön-Rennsteig

Stefan Holland-Moritz, KFA Rhön-Rennsteig

Reiner Munk, KFA Rhön-Rennsteig

Joachim Möschl, KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich

Rainer Wenzel, KFA Nordthüringen

Bernd Krautwurst, KFA Rhön-Rennsteig

Roland Volk, KFA Rhön-Rennsteig

Thomas Gwarys, KFA Mittelthüringen

Wolfgang Weiß, KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich

Norbert Brehm, KFA Südthüringen

Hartmut Babock, KFA Mittelthüringen

Lars Beyer, KFA Nordthüringen

Hans-Jürgen Miclo, KFA Mittelthüringen

Klaus Biernat, KFA Ostthüringen

Stefan Möckel, KFA Ostthüringen

Eugen Arndt, KFA Rhön-Rennsteig

Alexander Schuldes, KFA Jena-Saale-Orla

Annelie Schuldes, KFA Jena-Saale-Orla

REGELECKE

Kleinfeld – Ball prallt vom Großfeldtor in das Spielfeld zurück

In dieser Ausgabe soll sich der Beitrag mal nicht mit dem „großen“ Fußball beschäftigen, sondern mit einer Szene die unsere „Kleinsten“ betrifft – es geht um die Kleinfeldregeln. Bei einem D-Jugendspiel auf Kreisebene passierte Folgendes: Der Ball rollte auf dem Kleinfeld Richtung Seitenauslinie, prallte dann aber gegen den Pfosten des Großfeldtores und blieb im Spielfeld liegen. Jetzt herrschte erst einmal Aufregung, weil keiner der Spieler und Verantwortlichen so richtig wusste, wie es nun weitergeht. Der Schiedsrichter, zunächst ebenfalls etwas verunsichert, rief dann „weilerspielen“ und so wurde das Spiel ohne Unterbrechung fortgesetzt. Da sich aus der Szene nichts Spielentscheidendes entwickelte, war sie für die meisten Beteiligten auch gleich wieder vergessen. Aber der ein oder andere Regelexperte fragte sich dann doch, ob der Schiedsrichter da richtig entschieden hatte. Es gab dann zwei Argumentationen; die eine Seite vertrat die Auffassung, dass das Großfeldtor nun einmal zum Spielfeld gehört, genau wie z.B. eine Eckfahne, und deshalb sei „weilerspielen“ genau die richtige Entscheidung gewesen. Die andere Seite war der Meinung, dass das Tor ja eigentlich nichts mit dem Kleinfeld zu tun hat, also wäre es doch ein äußerer Einfluss, z.B. gäbe es ja auch Sportplätze, wo die Äste von Bäumen in das Spielfeld hineinragen, und wenn es hier zu einem Kontakt kommt, würde doch auf Schiedsrichterball entschieden. Welche der beiden Seiten lag nun richtig? Wie immer, sollten wir für die Beantwortung der Frage zunächst das Regelwerk zu Hilfe nehmen. In den Regeln der FIFA ist unter Regel 1 (Spielfeld) der Spiel-

feldaufbau exakt beschrieben. Nur hilft uns das hier nicht so richtig weiter, weil diese Regeln nur für das Großfeld erstellt wurden.

Schauen wir also mal in Regel 9 (Ball in und aus dem Spiel) nach. Dort steht unter 1. – Ball aus dem Spiel –: „Der Ball ist aus dem Spiel, wenn er auf dem Boden oder in der Luft eine der Tor- oder Seitenauslinien vollständig überschreitet.“ Das war definitiv nicht der Fall. Lesen wir also weiter unter 2. – Ball im Spiel –: „Der Ball ist im Spiel, auch wenn er von einem Spieloffiziellen (dieser Passus wird übrigens in der neuen Saison geändert – auf einen solchen Fall werden wir in einer der nächsten Ausgaben eingehen), einem Torpfosten, der Querlatte oder einer Eckfahnenstange zurückspringt und auf dem Spielfeld bleibt.“

Ist das jetzt unsere Lösung und hat damit der Schiedsrichter richtig gelegen? Nein, denn hier sind die Torpfosten der beiden zum Spiel gehörenden Tore gemeint und keine Tore, die an der Seitenlinie stehen. Also müssen wir die Lösung unseres Problems an einer anderen Stelle des Regelwerks suchen.

In den Anmerkungen zu den Fußballregeln ist vermerkt, dass, wenn der betroffene nationale Verband zustimmt und die Grundsätze der Regeln eingehalten werden, diese für den Jugendbereich in einzelnen Punkten, wie z.B. der Größe des Spielfeldes, angepasst werden können.

Die FIFA gestattet also den Verbänden, im Jugendbereich die Regeln hinsichtlich der Spielfeldgröße anzupassen; d.h. die Möglichkeit Spiele auf dem Kleinfeld (egal ob auf der Hälfte eines normalen Spielfeldes oder wie auch üblich, von Strafraum zu Strafraum des Großfeldes) auszugetragen, sind gegeben. Die Verbände müssen dann hierzu eigene Regeln oder Richtlinien herausgeben.

Demzufolge müssen wir schauen, ob es solche Regeln für den Kleinfeldfußball gibt und was dort zu unserem Problem geschrieben steht.

Der Thüringer Fußballverband hat deshalb „Verbindliche Rahmenrichtlinien für Fußball auf dem Kleinfeld – Spielregeln für den Kleinfeldfußball in Thüringen“ herausgegeben. Und in diesen steht in den „Abschlussbestimmungen“ unter c) Folgendes: „Springt der Ball vom Pfosten oder der Querlatte des auf der Seitenlinie stehenden Großfeldtores in das Spielfeld zurück, so ist das Spiel zu unterbrechen und mit Schiedsrichterball an der Seitenlinie fortzusetzen.“

Das heißt also für unseren Fall, dass der Schiedsrichter falsch gelegen hat; er hätte das Spiel unterbrechen und mit einem Schiedsrichterball fortsetzen müssen.

Man sieht also an diesem Beispiel, dass es für die Spielvorbereitung der Schiedsrichter sehr wichtig ist, sich vor einem Nachwuchsspiel noch einmal mit den Besonderheiten der Kleinfeldregeln auseinanderzusetzen (da gibt es ja noch einige andere, wie z.B., dass der Abstoß, der Abschlag aus der Hand oder der Abwurf des Torhüters nicht direkt über die Mittellinie erfolgen darf), um einen solchen Fehler, wie er in unserem Spiel passiert ist, zu vermeiden.





Leidenschaftlich.

Engagiert.

Für Thüringen.

Hier finden Sie Infos und
Neuigkeiten rund um die
TEAG Thüringer Energie:

 www.teag.de

TEAG 

KFA EICHSFELD-UNSTRUT-HAINICH

Saisonrückblick der Schiedsrichter-Riege



Insgesamt haben 175 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter des KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich fast 4.500 Spiele in der Saison 18/19 geleitet und begleitet. 33, teils sehr junge Sportfreunde, konnten dabei durch den Schiedsrichterausschuss zu den Anwärterlehrgängen im August 2018 und Januar 2019 ausgebildet werden. Ein Großteil, leider nicht alle, sind auch heute noch Teil dieser Gemeinschaft.

Apropos Gemeinschaft – mit Freude schaut man aus der Sicht des Ausschusses auf die eigentlich häufig negativ konnotierten

Schiedsrichterversammlungen. Doch schaffte man es durch eine Regulierung der Anzahl auf sechs Veranstaltungen pro Spieljahr und einer modernen, kurzweiligen Gestaltung in einem stets gemütlichen Ambiente die Teilnehmerzahl nach oben zu treiben. Durchschnittlich 100 Schiedsrichter nahmen an diesen Veranstaltungen teil!

Im Ausschuss laufen die Vorbereitungen für die kommende Saison auf Hochtouren. Termine werden geplant, Lehrgänge werden organisiert, Einstufungen werden vorgenommen. Auch hier konnte

der SR-Obmann Armin Stollberg zum letzten Lehrabend Positives von der TFV-Einstufungssitzung berichten. Martin Ritter aus Herbsleben als Aufsteiger zur Verbandsliga und Patrick Stöber aus Großbartloff als Aufsteiger in die Landesklasse, schafften jeweils sich als Erstplatzierte gegen die starke Konkurrenz aus den anderen Kreisen durchzusetzen.

Insgesamt blickt der SR-Ausschuss des Kreises erneut auf eine gute Entwicklung des SR-Wesens mit stabilen SR-Zahlen und Leistungen der eigenen Schiedsrichter auf allen Ebenen zurück.

KFA ERFURT-SÖMMERDA

Teamleiterausbildung erfolgreich abgeschlossen



Mit den Lehrproben und der theoretischen Prüfung gingen Ende Mai im KFA Erfurt-Sömmerda zwei Wochen intensiver Ausbildung zu den Grundlagen des Fußballs zu Ende. 30 Teilnehmer aus zwölf verschiedenen Vereinen nutzten die 40 Lehreinheiten, die guten Bedingungen in Weißensee und die Kompetenzen der beiden Ausbilder Uwe Backhaus und Horst Grohmann zur eigenen Qualifizierung.

Zentraler Punkt der Ausbildung war die lehrbegleitende Be-

schäftigung mit der Zukunft des Kleinfeldfußballs. Vor, zwischen und nach den Lehreinheiten wurde über Funino, Fair Play Liga und den traditionellen Spielbetrieb bei der G-, der F- und den E-Junioren, den Vor- und Nachteilen dieser Wettbewerbsformen sowie über mögliche Alternativen eifrig diskutiert. Natürlich ging die Gruppe bei den Diskussionen auch tagesaktuell auf die Beschlussvorlage des Vorstands des TFV vom 14.05.2019 zur Fair Play Liga für die G- und die F-Junioren ab der Saison 2020/2021 ein.

Durchweg positiv wurde von den Teilnehmern die Art und Weise wie die beiden Ausbilder die Lehreinheiten durchführten, bewertet. Besonders von der Energie, dem Feuer und der Frische von Horst Grohmann waren sie begeistert. Kritisch wurde gesehen, dass es erst ab der C-Lizenzausbildung Lehrgangunterlagen gibt.

Besonderer Dank gebührt dem FC Weißensee 03 als tollem und unkompliziertem Gastgeber!

KFA JENA-SAALE-ORLA

31. Traditionstreff von ehemaligen KFA-Mitstreitern



Seine nunmehr schon 31. Auflage erlebte der Stammtisch ehemaliger Fußballfunktionäre und Schiedsrichter aus dem früheren Kreis-Fußballausschuss (KFA) Jena-Saale-Holzland.

Zahlreiche Teilnehmer der geselligen Runde wie Herbert Leder, Manfred Fischer, Dieter Birkhahn, Bernd Bock, Herbert Gramuschke oder Wolfgang Perner haben bisher

kaum eine Veranstaltung versäumt. Sie freuen sich jedes Mal so wie alle anderen Anwesenden, dass man dabei in Erinnerungen schwelgen, aber auch mit fachkundigen Gesprächspartnern über die aktuellen Fragen des Fußballs in Thüringen, Deutschland und der Welt reden kann. Immerhin können viele Ehrenamtliche auf mehr als 50-jährige Fußballerfahrungen verweisen.

In die Landgaststätte Drackendorf vor den Toren von Jena war diesmal auch der 1. Vizepräsident des TFV, Peter Brenn, gereist. Er informierte über Aktuelles aus dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) und dem Thüringer Fußball-Verband und bedankte sich für das langjährige ehrenamtliche Engagement der ehemaligen Funktionäre und Unparteiischen.

KFA NORDTHÜRINGEN

Stammzellenspende statt Fußballkick



Zu Beginn der Rückrunde suchte man in der 11teamsports Landeskategorie Staffel 2 den Namen Dominic Rother vergeblich in der Aufstellung des SV Blau-Weißen Bad Frankenhausen. Der 21-jährige Leistungsträger und Defensivspezialist war zur Stammzellenspende im Krankenhaus. Schon als Schüler hatte er sich typisieren lassen und als das Kno-

chenmark-Spendenregister ihn nun bat, auch als Spender tätig zu werden, gab es kein großes Überlegen. Menschenleben gehen vor Fußball. Mittlerweile ist der junge Mann wieder in die Stammelf zurückgekehrt und hat den durch den Krankenhausaufenthalt bedingten Trainingsrückstand aufgeholt. Und Spieler und Mannschaft haben als

Staffelsieger im Norden mittlerweile auch den Aufstieg in die Thüringenliga geschafft.

Wenn man nach der alten Weisheit geht, nachdem der Sport den Charakter prägt, ist Dominic nicht nur ein hervorragender Fußballer, sondern auch ein außergewöhnlicher Mensch. Für seine Courage wurde er nun vom KFA Nordthüringen geehrt.

KFA WESTTHÜRINGEN

Premiere beim „Tag des Mädchenfußballs“ in Westthüringen



Der FSV Silvester 91 e.V. veranstaltete im Werraenergie Stadion in Bad Salzungen den „Tag des Mädchenfußballs“ 2019 des Kreis-Fußballausschusses (KFA) Westthüringen. Nach dreimaligem Anlauf konnte der Verein drei Schulen der Stadt für diesen Event gewinnen. Insgesamt 72 Mädchen der Klassen 1/2 sowie 3/4 und eine Klasse 5 erlebten einen sportlichen Vormittag bei verschiedenen Stationen,

wie Koordination, Torwandschießen, Dribbling und natürlich auch beim Turnier der verschiedenen Altersklassen.

Schon bei der Erwärmung durch Mirko Neetz gab es viel Spaß. Alle Mädchen waren überall mit Begeisterung bei der Sache. Ein erfreuliches Feedback kam von den Klassenleiterinnen, die sich für ihre Schulen eine Neuauflage wünschten.

Der Dank gilt den Vereinsmitglie-

dern des FSV Silvester 91 Bad Salzungen für die Versorgung und Unterstützung sowie auch dem Kreissportbund (KSB) Bad Salzungen für die Hilfe bei der Veranstaltung. Am Ende übergaben der KFA-Vorsitzende Ortwin Schmelting, sowie die Silvester-Vorstandsmitglieder Sibylle Schmidt und Mirko Neetz an die drei Schulen ein Ballpaket und diverse kleine Geschenke für alle Teilnehmerinnen.

KFA MITTELTHÜRINGEN



SpVgg. Geratal profitiert von der Auszeichnung Frank Morgensterns

Frank Morgenstern von der SpVgg Geratal ist in diesem Jahr einer von vier Thüringern, die in den „DFB-Club der 100“ aufgenommen werden. Der Kreisehrenamtsieger Mittelthüringens wurde bereits bei der gemeinsamen Dankeschön-Ehrenamtsveranstaltung des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) und des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) gemeinsam mit den anderen Ausgezeichneten der beiden Landesverbände gewürdigt.

Vor wenigen Tagen hat auch sein Verein gespürt, dass ihm diese Ehrung zugutekommt. Denn Peter Brenn, der 1. Vizepräsident des TFV, überreichte dem Vereinsvorsitzenden Klaus-Dieter Arnold ein Ballpaket und zwei Mini-Tore. Zugewogen war vom Kreis-Fußballausschuss (KFA) Mittelthüringen auch Stefan Sauer, der Vorsitzende des Frauen- und Mädchenausschusses. Frank Morgenstern war Grün-



Frank Morgenstern von der SpVgg Geratal wird in den „Club der 100“ aufgenommen.

dungsmitglied der Spielvereinigung Geratal und übernahm im neuen Vorstand zunächst die Öffentlichkeitsarbeit, danach war er Sportlicher Leiter und Schriftführer. Aktuell ist das Mitglied im „DFB-Club der 100“ Mitstreiter der

Revisionskommission der SpVgg und Berichterstatter der Spiele der Kreisoberligamannschaft. Zudem gehört Frank Morgenstern dem Sportgericht des KFA Mittelthüringen seit der Gründung im Jahre 2010 an.

KFA OSTTHÜRINGEN



Urgestein Rudolf Daßler im „Club der 100“ beim DFB

Ein weiterer Sportfunktionär, der in diesem Jahr in den „Club der 100“ vom DFB aufgenommen wird, ist Rudolf Daßler vom Triebeser SV. Nach dem „Dankeschön-Wochenende“ in Eisenach erfolgte nun die Ehrung und Würdigung im Verein. Den äußeren Rahmen dafür bildete – nicht ohne ein Spiel der F-Junioren der SG Zeulenroda-Triebes auf der gepflegten Triebeser Sportanlage „Spielwiese“.

Dazu war der 1. Vizepräsident des TFV Peter Brenn angereist, der in

der Halbzeitpause die Würdigung und Ehrung von Rudolf Daßler, verbunden mit der Übergabe von Ballpaket und zwei Minitoren, vornahm. Anwesend waren dazu auch Günther Hoyer, Ehrenamtsbeauftragter des KFA Ostthüringen, und die Vereinsvertreter des Triebeser SV der Vorsitzender Andreas Daßler sowie die beiden Nachwuchsübungsleiter Pascal Syhre und Stefan Leistner. An diese gab Daßler die DFB-Präsente weiter.

Rudolf Daßler ist ein Urgestein des Triebeser Fußballs und seit 1958 Mitglied im Verein. Zunächst als Spieler, später als Übungsleiter vor allem im Nachwuchs und auch als Vereinschiedsrichter. Aktuell ist er Vorstandsmitglied, Kassenwart und Verantwortlicher für Sponsoren. Die offizielle Aufnahme in den „Club der 100“ durch den DFB erfolgt anlässlich des DFB-Länderspiels gegen die Niederlande in Hamburg, worauf sich Daßler und auch seine Ehefrau besonders freuen.

KFA RHÖN-RENNSTEIG

SG Henneberg verteidigt den Pott



Die Kicker der SG Henneberg/Hermansfeld sind Wiederholungstäter. Dem Kreisoberligisten gelang das Kunststück den Ligapokal im Kreis Rhön-Rennsteig zu verteidigen. Nachdem man im vergangenen Jahr gegen Walldorf (4:2) das Endspiel gewann, konnte die SG auch in diesem Jahr wieder den Pott in die Höhe stemmen. Diesmal wurde der als Favorit angereiste SV Dietzhausen in Steinbach-Hallenberg vor 450 Zuschauern mit 5:4 n. E. bezwungen. Nach 90 Minuten stand es 3:3 Unentschieden.

Für das 600-Seelen-Dorf Henneberg ist diese Titelverteidigung ein Riesenerfolg und alles andere als selbstverständlich. Die aktuelle Pokalsaison der Henneberger forderte den Anhängern der SG jede Menge an Nerven ab. Denn in den letzten drei Runden – inklusive Finale – setzten sich ihre Kicker jeweils erst im notwendig gewordenen Strafstoßschießen durch.

Auch im Finale gegen Dietzhausen sah es erstmal nicht so gut aus. Bereits in der Anfangsphase musste Henneberg einen 0:2-Rückstand

schlucken. Doch die Moral der Hauck-Elf machte sich bezahlt und am Ende war auch das nötige Glück auf der Henneberger Seite. Dass dieser erneute Erfolg in Henneberg und Hermansfeld gebührend gefeiert wurde, war selbstverständlich.

Die Spielgemeinschaft Henneberg ist im Pokal seit nunmehr zehn Begegnungen ungeschlagen. Und diese Serie soll dann in der neuen Pokalrunde weiter ausgebaut werden.

KFA SÜDTHÜRINGEN

Vereinsjubiläum beim SV 1919 Reurieth



Am 15. Juni beging der SV 1919 Reurieth sein 100-jähriges Vereinsjubiläum. Bei der Festveranstaltung im geschmückten Festzelt – eingebunden in einen vollgepackten sportlichen Tag mit Angeboten von den Bambinis bis zu den Senioren – fasste der Vereinsvorsitzende Steven Marbach im Schnelldurchlauf das Geschehen dieses langen Zeitabschnittes noch einmal eindrucksvoll zusammen. Dies ist eine bewegte Geschichte mit vielen Höhen aber auch Tiefpunkten.

Aktuell hat der Verein 154 Vereinsmitglieder und widmet sich breit aufgestellt dem Nachwuchs. Die Reuriether haben seit Mitte Juni nun auch mit Klaus Werner, Gerd Bradatsch, Kurt Lautensack, Dieter Giebitz, Siegfried Pohlig, Herbert Kalnbach und Lothar Lempert sieben Ehrenmitglieder mehr. Diesen wurde mit einer Ehrenurkunde besonders gedankt.

Die Grüße und Glückwünsche des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV)

und des Kreisfußballausschusses (KFA) Südthüringen überbrachte das Vorstandsmitglied des TFV und der KFA-Vorsitzende Dittmar Börner. In seinem Grußwort lobte er die Arbeit des Vorstandes und der Mitglieder des Sportvereins an der Werra. Aus seinen Händen bekamen die Reuriether das DFB-Relief zum 100. Geburtstag, verbunden mit einer finanziellen Zuwendung in Höhe von 500 Euro, und ein Ballpaket überreicht.

DER ZWECKBETRIEB EINES GEMEINNÜTZIGEN SPORTVEREINS

Was ist ein Zweckbetrieb?

Ein Zweckbetrieb ist im Sinne des § 14 Abgabenordnung (AO) ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb. Dieser liegt vor, wenn eine selbstständige nachhaltige Tätigkeit, durch die Einnahmen oder andere wirtschaftliche Vorteile erzielt werden und die über den Rahmen einer Vermögensverwaltung hinausgeht. Eine Vermögensverwaltung würde nur vorliegen, wenn Vermögen des gemeinnützigen Sportvereins zur Erzielung von Einnahmen genutzt wird. Unter die Vermögensverwaltung würde beispielsweise die Verzinsung von Kapitalvermögen oder die langfristige Vermietung bzw. Verpachtung von unbeweglichen Vermögen fallen.

Im Sinne der AO ist eine Gewinnerzielungsabsicht nicht erforderlich um einen Zweckbetrieb zu unterhalten. Ein Zweckbetrieb bei einem Sportverein liegt vor, wenn es sich beispielsweise um sportliche Veranstaltungen gemäß § 67a AO handelt. Die Einnahmen zuzüglich Umsatzsteuer dürfen dabei im Jahr 45.000,00 € nicht übersteigen. Sofern der Sportverein mehr als 45.000,00 € im Zweckbetrieb vereinnahmt, liegt grundsätzlich ein steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb vor. Der Sportverein kann trotz dessen zum Zweckbetrieb optieren, wenn keine bezahlten Sportler an den Veranstaltungen teilgenommen haben. Die Option bindet den Verein für mindestens 5 Jahre an diese Regelung.

Sofern es sich nicht um einen Zweckbetrieb gemäß § 67a AO

handelt, ist zu prüfen, ob ein Zweckbetrieb im Sinne des § 65 AO vorliegt. Für die Unterhaltung eines Zweckbetriebes im Sinne des § 65 AO sind drei Voraussetzungen maßgebend. Ein Zweckbetrieb ist nur gegeben, wenn:

1. ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb in seiner Gesamtrichtung dazu dient, die steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke des Sportvereins zu verwirklichen;
2. die satzungsmäßigen Zwecke nur durch einen solchen Geschäftsbetrieb erreicht werden können und
3. der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb zu nicht begünstigten Betrieben derselben oder ähnlicher Art nicht in größerem Umfang in Wettbewerb tritt, als es bei Erfüllung der steuerbegünstigten Zwecke unvermeidbar ist.

Steuerbegünstigung von Zweckbetrieben

Wird ein Zweckbetrieb von einem gemeinnützigen Sportverein unterhalten, so ist dieser steuerbegünstigt, das heißt, er wird ertragsteuerfrei behandelt. Der Gewinn aus dem Zweckbetrieb wird infolgedessen nicht der Körperschaft- und Gewerbesteuerpflicht unterliegen. Des Weiteren unterliegen die steuerbaren Einnahmen im Zweckbetrieb je nach Tätigkeit und Gemeinnützigkeitszweck einer Umsatzsteuerbefreiung, dem ermäßigten Steuersatz in Höhe von 7 % oder in Einzelfällen ggf. 19 % Umsatzsteuer.

Beispiele für die Unterhaltung eines Zweckbetriebs

Typische Einnahmen in einem Zweckbetrieb eines gemeinnützigen Sportvereins sind beispielsweise Eintrittsgelder für Sportveranstaltungen, Teilnehmergebühren sowie Startgelder für sportliche Veranstaltungen und die Vermietung von Sportanlagen an Mitglieder.

Ausbildung und Fortbildung in sportlichen Fertigkeiten gehört auch zu den typischen und wesentlichen Tätigkeiten eines Sportvereins. Demzufolge sind Sportkurse und Sportlehrgänge für Mitglieder und Nichtmitglieder von Sportvereinen (Sportunterricht) daher als „sportliche Veranstaltungen“ zu beurteilen.

Sportreisen sind als sportliche Veranstaltungen anzusehen, wenn die sportliche Betätigung wesentlicher und notwendiger Bestandteil der Reise ist. Reisen, bei denen die Erholung der Teilnehmer im Vordergrund steht (Touristikreisen), zählen dagegen nicht zu den sportlichen Veranstaltungen, selbst wenn anlässlich der Reise auch Sport getrieben wird.

Der Verkauf von Speisen und Getränken bei sportlichen Veranstaltungen hingegen, auch an Wettkampfteilnehmer, Schiedsrichter, Kampfrichter oder Sanitäter, stellt keinen Zweckbetrieb dar und ist dem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zuzuordnen.

**Steuerberatungsgesellschaft
Ruschel & Coll. GmbH & Co. KG**

Für GLÜCKsucher und Schatzjäger.

Neu: Grünes Herz – der Smaragd-Schatz



500.000 € Hauptgewinn

Lospreis **10€** Teile der Erlöse gehen Thüringer Umweltschutzprojekten zu.

Gewinnwahrscheinlichkeit auf den Hauptgewinn 1 : 500.000. Maximaler Verlust ist der Spieleinsatz.

Spiele. Gewinne. Beim Original.

 **LOTTO**[®]
Thüringen

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 137 27 00
Infos unter spielen-mit-verantwortung.de · lotto-thueringen.de